

An den Rat der Stadt Korschenbroich
- Herrn Bürgermeister Marc Venten -



Ilka Bowitz
Tel.: +49 151 17893013
ilka.bowitz@gmx.de

Gerhard Müller
Tel.: +49 157 37893128
gerhard1.mueller@t-online.de

Erhöhung der Sicherheit für den Fahrradverkehr entlang der L382

Bürgeranträge gemäß §24 der Gemeindeordnung NRW

Korschenbroich, den 5.5.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir nehmen Bezug auf den Beschluss des Landtags NRW vom 19.2.2025: „Lücken im Radwegenetz schließen. Den Radverkehr in NRW durch schnell umsetzbare Maßnahmen stärken“. (<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-12771.pdf>)

In der Einleitung zum beschlossenen Antrag von CDU und Grünen wird Folgendes ausgeführt: *„Der Fahrradverkehr ist fester und elementarer Bestandteil der Alltagsmobilität in Nordrhein-Westfalen und gewinnt zunehmend an Bedeutung. So zeigt eine Studie des Fraunhofer-Instituts auf, dass der Anteil des Radverkehrs dreimal so hoch ausfallen könnte wie bisher, wenn die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. Diese Entwicklung hin zu einer klimafreundlichen, gesunden und individuellen Mobilität wird von der Zukunftscoalition von CDU und GRÜNEN aktiv unterstützt.“*

Es geht um die Abschnitte L382 1; L382 2 und L382 3,1. Dies ist eine wichtige Verbindung in Korschenbroich. Sie ist Schulweg für viele Kinder. Entlang eines Teils der Straße verläuft das Radnetz-NRW. Und es gibt (fast überall) einen Radweg. Alles bestens, könnte man meinen – doch es gibt Stellen, an denen der Radweg unterbrochen ist oder durch Einmündungen die Sicherheit gefährdet ist. An mehreren Stellen gibt es Verstöße gegen die StVO bzw. gegen die zugehörige Verwaltungsvorschrift.

In den letzten 5 Jahren gab es längs dieser Route laut Unfallatlas Deutschland 15 gemeldete Unfälle mit beteiligten Radfahrer*innen und Personenschaden! Das ist zu viel!

Daher stellen wir für die Arbeitsgruppe Mobilität und Sicherheit im ADFC Korschenbroich im Folgenden drei Bürgeranträge zur **Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende an diesem wichtigen Abschnitt der L382.**

Wir bitten diese Anträge einzeln zu behandeln, und dabei das Ziel, eine durchgehend sichere Radverbindung zu schaffen, im Auge zu behalten. Wir erklären uns ferner mit einer

Behandlung im Ausschuss für Mobilität, Verkehr und Grünflächen ohne eine vorherige Behandlung im Hauptausschuss einverstanden und bitten darum, den Antrag in diesem Monat noch im Verkehrsausschuss zu behandeln, da aufgrund der Kommunalwahlen die nächste Verkehrsausschuss-Sitzung ja erst sehr spät – nämlich nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates – zu erwarten ist.

An den ausgewählten Stellen kann mit wenig Aufwand die Sicherheit für Radelnde deutlich erhöht werden. Für Liedberg / Steinhausen selbst (Abschnitt L382 1 / An der Mühle) wurden bereits Verbesserungen beschlossen, die demnächst umgesetzt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

der Arbeitskreis Mobilität und Sicherheit des ADFC Korschenbroich

gezeichnet:

Ilka Bowitz, Beirätin im ADFC Korschenbroich
Dr. Gerhard Müller, Beirat im ADFC Korschenbroich
Heinz-Josef Dackweiler, Sprecher ADFC Korschenbroich
Achim Dohmen
Bernd Hennig
Uli Herten
Walter Hintzen
Achim Jülicher
Reinhard Klingenberg
Ralf Mitsch
Kerstin Stephani
Peter Weigang
Udo Witte

Bürgerantrag ADFC – 1 –

Wir beantragen:

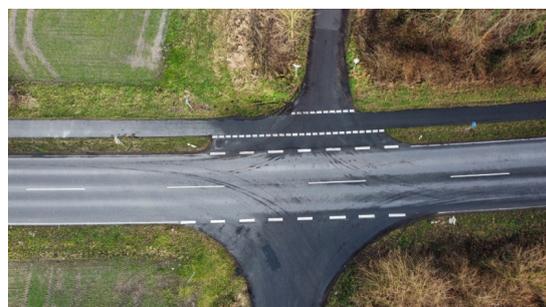
Die Stadt wird beauftragt, eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung an Straßen.NRW zu erlassen, die folgendes bewirkt:

Entlang der Radwege an der L382 (in den Abschnitten 2 und 3,1) wird die Radverkehrsführung an Kreuzungen und Einmündungen durch rote, flächige Markierungen und ggf. Piktogramme deutlich gemacht.

Dies betrifft die Einmündungen:

Drölsholz / K35, Lehmstraße, Liedberger Straße, Feldstraße, Neusser Weg, Kleinenbroicher Straße / K23, An der Kapelle, Am Eichengrund, Zalfenstraße, Lichtstraße, An der Blankstraße, Engbrück, Pappelweg, Haus-Horst-Straße, Wiesenweg, Franz-Karl-Kremer-Straße, Donatusstraße

Zur Veranschaulichung dienen die folgenden Vorher/Nachher-Bilder, beispielhaft von der Einmündung Lehmstraße:



Sachverhalt:

Laut Polizei NRW belegen Unfalluntersuchungen, „dass die Zahl der Unfälle mit Radfahrern sinkt, wenn sie die Fahrbahn gemeinsam mit Kraftfahrzeugen nutzen. Sie werden dann eher wahrgenommen. Unfallträchtig sind vor allem Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückszufahrten; dort werden die Radfahrer häufig von Autofahrern übersehen. Auch die Verletzungsschwere bei den häufig in Zusammenhang mit Radwegen auftretenden Abbiegeunfällen ist deutlich höher als bei Unfällen auf der Fahrbahn.“ (https://polizei.nrw/sites/default/files/2017-07/2017_Radweg_oder_Fahrbahn_neu.pdf)

Laut Bundesanstalt für Straßenwesen liegt bei Zweirichtungsradswegen "die mittlere Unfallrate im Linksverkehr auf Zweirichtungsradswegen etwa doppelt so hoch (...), wie im Rechtsverkehr". https://bast.opus.hbz-nrw.de/opus45-bast/frontdoor/deliver/index/docId/1573/file/V261_barrierefreies_Internet_PDF.pdf(S.3) Daher empfiehlt die Bundesanstalt für Straßenwesen bei Zweirichtungsradswegen zusätzlich zur Rotfärbung auch Fahrradpiktogramme.

In dem auf Landesebene am 19.2.25 beschlossenen Antrag wird betont, dass die Sicherheit für Radfahrende erhöht werden soll, „*indem als Standard auf Landes- und Bundesstraßen durch flächige Rotmarkierungen von Radverkehrsführungen an Kreuzungen und Einmündungen als straßenbauliche Maßnahme auf querenden Radverkehr auch entlang von Landesstraßen hingewiesen wird.*“

Bürgerantrag ADFC – 2 –

A) Kurve Liedberger Straße, Fahrtrichtung Liedberg. Ortsausgang Pesch (Einmündung Feldstraße bzw. Einmündung Liedberger Straße Richtung Blecher Straße),

B) Gleiche Stelle, Gegenrichtung, also Fahrtrichtung Pesch, folglich nun Ortseingang Pesch,

Wir beantragen:

A) Die Stadt wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, wie nach Ende des rechtsseitigen Radweges stadtauswärts der **Radverkehr sicher auf die Fahrbahn und anschließend auf den Zweirichtungsradweg überführt werden kann**. Wenn möglich sollen Rotmarkierungen umgesetzt werden. Der ADFC-Vorschlag (siehe Vorher/Nachher-Fotos) ist bei der Prüfung zu berücksichtigen.

Die Stadt Korschenbroich wird ferner beauftragt, nach Prüfung eine verkehrsrechtliche Anordnung an den Baulastträger (Straßen.NRW) zu erteilen.

B) Die Stadt wird beauftragt, zu prüfen, wie stadteinwärts **durch rote Markierungen eine sichere Einfädelung vom Radweg in den Straßenverkehr** gewährleistet werden kann. Der Vorschlag des ADFC Korschenbroich (siehe Vorher/Nachher-Fotos) ist bei der Prüfung zu berücksichtigen.

Die Stadt Korschenbroich wird ferner beauftragt, nach Prüfung eine verkehrsrechtliche Anordnung an den Baulastträger (Straßen.NRW) zu erteilen.



Vorher



Nachher

Sachverhalt:

Laut VwV-StVO gilt für Zweirichtungsradwege:

Am Anfang und am Ende einer solchen Anordnung ist eine sichere Querungsmöglichkeit der Fahrbahn zu schaffen.

(https://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_26012001_S3236420014.htm (36))

Eine solche sichere Querungsmöglichkeit ist am Ende bzw. am Beginn des Zweirichtungsradweges zwischen den Ortsteilen Steinhausen und Pesch aktuell nicht gegeben.

Zu A):

Vielmehr endet aus Pesch kommend kurz vor der Querung plötzlich der rechtsseitige Radweg. Es gibt eine 100m lange Lücke zwischen dem Radweg-Ende und dem in der Kurve beginnenden Zweirichtungsradschulweg auf der linken Seite.

In der Praxis nutzen ortskundige Radelnde teilweise regelwidrig schon vorher den Gehweg auf der linken Seite. Ortsfremde können gar nicht wissen, dass in der Kurve ein Radweg auf der linken Seite beginnt und die vorhandene Ampel normalerweise auch bei Fahrrädern auf die Grünanforderung durch Nutzung der Linksabbiegespur reagiert.

Die rote Markierung ändert also in Richtung Liedberg nicht die Verkehrsführung. Sie sorgt lediglich bei allen Beteiligten für mehr Sicherheit.

Zu B):

In Richtung Korschenbroich ist der Bürgersteig viel zu schmal für einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Daher soll dort ein Schutzstreifen eingerichtet werden, der mindestens bis hinter die Bushaltestelle „Feldstraße“ führt, da erst dort wieder die Voraussetzungen für einen getrennten Fuß/Radweg in Fahrtrichtung Pesch/Zentrum gegeben sind.

Bürgerantrag ADFC – 3 –

Pescher Straße/ Bleichstraße/ Engbrück

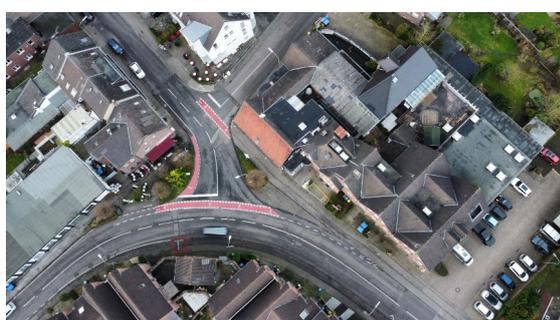
Wir beantragen:

Eine **fahrradfreundliche und sichere Wegführung unter Einsatz von roter Markierung** sowie einer **Bordsteinabsenkung** soll auch an dieser Stelle für Radfahrende in alle Richtungen sichergestellt werden. Der Vorschlag des ADFC (siehe Vorher/Nachher-Fotos) soll dabei berücksichtigt werden.

Die Stadt Korschenbroich wird beauftragt, eine entsprechende Anordnung an Straßen.NRW zu erteilen.



Vorher



Nachher

Sachverhalt:

Stadtauswärts auf der Pescher Straße endet aktuell der Schutzstreifen einige Meter vor der Haltelinie. Es gibt keinen Radweg, sondern für Rechtsabbieger ist der Bürgersteig für Fahrräder frei gegeben – man fährt also ggf. mitten durch die Eisdielen-Tische.

Für Linksabbieger ist die Radwegführung vollkommen unklar. Es fehlt die Bordsteinabsenkung gegenüber der Einmündung.



Aus Richtung Pesch kommend gibt es für Radfahrende, die der Vorfahrtstraße folgen möchten, keine Möglichkeit, sich in den Verkehr einzufädeln. Man muss also schon vorher den Radweg verlassen und auf der Fahrbahn fahren. Das kann so nicht gewollt sein.